

Henning Schweer

Die Geschichte der Chemischen Fabrik Stoltzenberg bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges

Ein Überblick über die Zeit von 1923 bis 1945 unter
Einbeziehung des historischen Umfeldes mit einem
Ausblick auf die Entwicklung nach 1945

Diepholz · Stuttgart · Berlin 2008

Verlag für Geschichte
der Naturwissenschaften und der Technik

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einleitung	9
2. Vorgeschichte	15
2.1. Der Firmengründer Hugo Stoltzenberg	15
2.2 Arbeiten in Breloh - Die Firma Kampfstoff-Verwertung	17
3. Projekte mit der Reichswehr 1922-1926	23
3.1 Spanien	25
3.1.1 Der Aufstand in Spanisch-Marokko	26
3.1.2 Der Verlauf des Krieges und die Verseuchungsstrategie	28
3.1.3 Das Ende des Krieges	30
3.2 Das Rüstungsprojekt mit der Sowjetunion	33
3.2.1 Erste Kontakte zur Sowjetunion	33
3.2.2 Das Schlüsseljahr 1923	35
3.2.3 Die Gründung von Gefu, Bersol und die Beteiligung der CFS	37
3.2.4 Die Krise des Projektes bei Samara	40
3.2.5 Das Ende des Projektes bei Samara, die CFS in der Existenzkrise	43
3.3 Weitere Kooperationen mit der Reichswehr	46
3.4 Weitere Aktivitäten der Firma bis 1926 – Schädlingsbekämpfung	48
4. Die Zeit nach 1926 und das Phosgenunglück von 1928	53
4.1 Die Gasschutzbewegung in der Weimarer Republik	53
4.1.1 Die Entwicklung von Gasschutzausrüstung in der Weimarer Republik	54
4.1.2 Der Gasschutz als Stütze der chemischen Rüstung	55
4.2 Widerstand gegen die chemische Rüstung in der Weimarer Republik	56
4.2.1 Die Agitation der Gaskriegsgegner Anfang der 1920er Jahre	57
4.2.2 Strategien der Gaskriegsgegner	58
4.2.3 Die Unterdrückung der Friedensbewegung	62
4.3 Die CFS zwischen 1926 und 1928	63
4.4 Das Hamburger Phosgenunglück von 1928	65
4.5 Auswirkungen des Phosgenunglückes über die CFS hinaus	68
5. Die CFS in den 1930er Jahre und im Zweiten Weltkrieg	77
5.1 Die Chemiewaffe in Deutschland bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	77
5.2 Die CFS und der Bau von Gasmasken	84
6. Ausblick auf die Zeit bis 1979	89
7. Konklusion	95
8. Anhang	99
8.1 Abkürzungen	99
8.2 Zeittafel	100
8.3 Liste der Kampfstoffe	104
8.4 Personenindex	106
8.5 Bildnachweis	106
9. Quellen	107
10. Literatur	111